

Brigitte Heintze (Jg. 1949) studierte von 1979 bis 1986 Malerei und klassische Gobelinf Weberei an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln. 1981/82 war sie Gaststudentin, Fachbereich Zeichnen, an der Hochschule Münster und 1992/93 Gaststudentin, Fachbereich Druckgrafik, am Art Department der University of Notre Dame (USA).

Ihr erster Artist-in-Residence-Aufenthalt wurde ihr 2000 im Rahmen eines Grafikstipendiums in Weimar ermöglicht.

Neben mehrmonatigen Auslandsaufenthalten in den USA und weiteren Reisen nach Frankreich, Japan und Brasilien brachten ihr insbesondere die Arbeitsstipendien in Bulgarien (2015)

und Finnland (2016, 2023 und 2025) wichtige Impulse für ihr künstlerisches Schaffen.

Brigitte Heintze lebt seit 1986 in Stadtbergen im Landkreis Augsburg. Ihre Arbeiten befinden sich in zahlreichen privaten und öffentlichen Sammlungen.



Foto: Daniel Biskup

BEGLEITPROGRAMM

Sonntagsführungen mit Bärbel Steinfeld M. A.

29. März, 15 Uhr
26. April, 11 Uhr
10. Mai, 11 Uhr

Osterferien: Workshop für Kinder (ab 8 Jahre)

Landschaften mit Farbe und Fantasie

Dienstag, 31. März, 10:30 - 13:30 Uhr
Kosten: 12 EUR
Anmeldung bis 29. März, Tel. (08238) 3001-0

Kunstbegegnung mit Oda Bauersachs M. A.

Familienführung mit kreativem Gestalten
Sonntag, 19. April, 15:00 - 16:30 Uhr

Künstlergespräch mit Rundgang durch die Ausstellung

Moderation Dr. Gudrun Szczepanek
Sonntag, 31. Mai, 11:00 - 12:00 Uhr

Führungen für Gruppen auf Anfrage

KONTAKT

Kunstforum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen

Tel. (08238) 3001-0

kunstforum@bezirk-schwaben.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag, 10 - 17 Uhr
montags geschlossen
an allen Feiertagen geöffnet

Für Gruppen
auch nach Vereinbarung

Abonnieren Sie unseren
Newsletter:



Der Landkreis Augsburg zu Gast
im Kunstforum Oberschönenfeld

brigitte heintze reise-notizen



Titelseite:

Tagebuch der kleinen
Dinge (1), Öl, Graphit
auf Leinwand, 2025
(Foto: Sascha Heintze)

Für alle Abbildungen:
© VG Bild-Kunst, Bonn 2026

Verwaiste Orte – Pekkala IV,
Collage, Oilstick, Kohle, 2018
(Foto: Klaus Lipa)



Finnischer Herbst, Acryl auf Papier, 2024 (Foto: Brigitte Heintze)



Hogfors IV, Graphit, Collage, Oilstick, 2025 (Foto: Brigitte Heintze)

reise-notizen

Im Werk von Brigitte Heintze spielen Inspirationen durch Reisen eine zentrale Rolle. Die aktuelle Ausstellung zeigt ihre jüngsten Reise-Notizen, die durch Arbeitsstipendien in Finnland und Bulgarien angeregt wurden.

In Gemälden, Papierarbeiten und einer Video-Installation drückt sich ihre Liebe zu den dortigen Landschaften aus.

Der Künstlerin geht es nicht darum, Landschaften oder Gegenstände abzubilden. Mit ihren Werken spürt sie vielmehr ihren Eindrücken nach. Dabei hat sie auch die kleinen Dinge im Blick, ihre Strukturen und Farbklänge.

Als scharfsinnige Beobachterin entdeckt Brigitte Heintze Details und fügt sie wie Chiffren zusammen. So fand zum Beispiel ein Ofengitter, ein Relikt aus früherer Zeit, Eingang in die Werkgruppe Hogfors.

Ihre Werke öffnen nicht nur neue Sichtweisen auf Landschaften und Gegenstände, sie schaffen auch Verbindungen zwischen dem Alltäglichen und dem Besonderen.

Charakteristisch für das Schaffen von Brigitte Heintze ist ein experimenteller Umgang mit Techniken und Materialien. Gerne nutzt sie besondere Papiere, oft mit lokalem Bezug und eigener Geschichte – seien es Fundstücke, strukturierte Japanpapiere oder Fragmente aus Zeitschriften und Fotografien.

Ihre unverkennbare künstlerische Handschrift findet sich in Gemälden ebenso wie in Zeichnungen, Collagen und Radierungen.

Die Ausstellung *Reise-Notizen* bietet einen einzigartigen Einblick in das aktuelle Schaffen von Brigitte Heintze und zeigt, wie vielfältig und überraschend die künstlerische Auseinandersetzung mit Landschaft sein kann.

Trockene
Landschaft (4),
Tusche auf
Japanpapier, 2024
(Foto: Sascha Heintze)

